Rudolf Steiner

über die Impfung der Zukunft

S. 39-41

«Die Seele wird man durch ein Arzneimittel abschaffen. Man wird ... einen Impfstoff finden, durch den in möglichst früher Jugend, möglichst gleich bei der Geburt, der Organismus so bearbeitet wird, dass der Mensch nicht zu dem Gedanken kommt: Es gibt eine Seele und einen Geist.

So scharf werden sich die beiden Weltanschauungsströmungen gegenübertreten: Die einen werden nachzudenken haben, wie Begriffe und Vorstellungen ... der Wirklichkeit von Geist und Seele gewachsen sind. Die anderen, die Nachfolger der heutigen Materialisten, werden den Impfstoff suchen, der dem Körper eingeimpft wird und ihn so macht, dass er durch seine Konstitution nicht mehr von solch albernen Dingen redet wie Seele und Geist, sondern nur von den Kräften redet, die im Mechanischen und im Chemischen wirken, die aus dem Weltnebel Planeten und Sonnen konstituieren. Das wird man durch körperliche Prozeduren herbeiführen.

Den materialistischen Medizinern wird man es übergeben, die Seelen aus der Menschheit auszutreiben. ... Geisteswissenschaft ist nicht eine

Spielerei, ist nicht bloß eine Theorie, sondern Geisteswissenschaft ist gegenüber der Entwicklung der Menschheit eine wirkliche Pflicht.

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Das Gefährlichste in der nächsten Zukunft wird sein, sich unbewusst den Einflüssen auszuliefern, die da sind. Denn ob der Mensch sie kennt oder nicht, das macht keinen Unterschied für ihre Realität. ... Die Geister der Finsternis werden die Menschen, in denen sie wohnen, dazu inspirieren, sogar ein Impfmittel zu finden, um den Seelen schon in frühester Jugend auf dem Umweg durch die Leiblichkeit die Hinneigung zur Spiritualität auszutreiben. Wie man heute die Leiber impft gegen dies und jenes, so wird man zukünftig die Kinder impfen mit einem Stoff, der durchaus hergestellt werden kann, sodass durch diese Impfung die Menschen dagegen gefeit sein werden, die ‹Narrheit› des spirituellen Lebens aus sich heraus zu entwickeln. ...

Das alles tendiert dahin, das Mittel zu finden, durch das man die Leiber impfen kann, damit sie

nicht eine Neigung zu spirituellen Ideen aufkommen lassen, sondern die Menschen ihr ganzes Leben hindurch nur an die sinnenfällige Materie glauben. So wie man heute ... gegen die Schwindsucht impft, so wird man gegen die Anlage zur Spiritualität impfen.»

(Rudolf Steiner
in den Vorträgen vom 7. und 27. Oktober 1917 –
lt. Klartextnachschrift; s. auch GA 177,
S. 97-98 und S. 236-238).